

Löberitz startet in der 1. Frauenbundesliga 2024/25

Die Frauenbundesliga legt wieder los und damit etwas später als die Männer. Für die SG 1871 Löberitz wird es die dritte Teilnahme sein. Obwohl sich das Team um Mannschaftsführerin Rebekka Schuster und Frontfrau Dana Reizniece durch die Schachboxweltmeisterin Alina Rath aus Berlin und die LSV-Präsidentin Claudia Meffert aus Magdeburg verstärken konnte, wird es auch in dieser Saison mehr als schwer sein, gegen die mit den weltbesten Schachspielern besetzten Mannschaften zu bestehen. Löberitz ist, ebenso wie Aufsteiger Dippoldiswalde krasser Außenseiter. Dennoch herrscht im Team ein unbändiger Optimismus.

Der Meisterschaftspokal



Die wohlmotivierten Frauen der SG 1871 Löberitz und ihr Anhang zum Saisonstart vor dem Zentralgebäude der Bausparkasse Schwäbisch Hall



v.l.n.r. Konrad Reiß, WGM Ilze Berzina, WGM Dana Reizniece, WGM Laura Rogule, Thomas Richter, WFM Anna Endress, WFM Agnesa Stepania Ter-Avetisjana, Mannschaftsführerin Rebekka Schuster und CM Alina Rath

Nun liegt es am Können unserer Frauen sich durchzusetzen. Glück gehört natürlich auch dazu. Ein halber Brettspunkt kann da schon spielentscheidend werden. Entweder man diesen ominösen Punkt auf der Habenseite oder man hat ihn nicht.

Der Löberitz Spielplan für die Saison sieht folgendermaßen aus:

1. und 2. Runde am **16. und 17. November 2024** in **Schwäbisch Hall** gegen SK Schwäbisch Hall und Schachfreunde Deizisau
3. und 4. Runde am **25. und 26. Januar 2025** in **Dippoldiswalde** gegen den Hamburger SK und TuRa Harksheide
5. und 6. Runde am **15. und 16. Februar 2025** in **Baden-Baden** gegen OSG Baden-Baden und Aufsteiger FC Bayern München
7. und 8. Runde am **15. und 16. März 2025** als **Heimrunde in Löberitz** gegen SC 1957 Bad Königshofen und die Rodewischer Schachmiesen
9. bis 11. Runde als zentrale Abschlussveranstaltung gemeinsam mit der 1. Männerbundesliga vom **25. bis zum 27.04 2025** im **bayerischen Deggendorf** gegen die Aufsteiger SZ Seeblick Dippoldiswalde und SG Solingen sowie SV Hemer 1932



Schwäbisch Hall rüstet zum Weihnachtsmarkt



Auf diese Steine können sie bauen: Bundesligaauftakt für die SG 1871 Löberitz in Schwäbisch Hall

Schwäbisch Hall liegt weit im Westen unseres Landes und ist schlecht zu erreichen. Kein Flugplatz, kein Hafen und die Eisenbahn ist dort, wie überall, unpünktlich und damit unzuverlässig. Fast so schlimm wie in Löberitz. Doch bei uns fehlt obendrein noch die erwähnte Bahn.

Unsere lettische Abordnung traf schon am Freitag, den 15. November, in Frankfurt / Main ein. Von dort gab es an diesem Tag kein Weiterkommen mehr zum Ziel. Vorsorglich war diese Tatsache eingeplant und so machte sich Nicklas Stefan Braun von Merseburg auf, um die Frauen in Frankfurt abzuholen und nach Schwäbisch Hall zu bringen.

Dort angekommen, lauerten schon die nächsten, dieses Mal nicht eingeplanten, Aufgaben auf ihn. Rebekka Schuster gab sich mit ihren Mädchen Clara und Isabell in die Hand der Bahn und reiste von Leipzig aus an. Der Zug hatte natürlich Verspätung und so wurde der Anschlusszug in Nürnberg nicht erreicht. Deshalb konnte sie sich mit unserem Neuzugang Alina Rath, der Schachboxweltmeisterin, treffen. Der nächste Zug Richtung Schwäbisch Hall fuhr auch wieder verspätet ab und blieb dann sogar wegen einer Panne irgendwo im Nirgendwo liegen. Von dort mussten die vier mit dem Auto abgeholt werden. Für Stefan Braun eine zweite lange Fahrt an diesem Tag. Soweit zum Praxistest in der viel besprochenen Energiewende.



Ankunft 1 und 2 am Freitag



1. Runde am Samstag, den 16. November 2024, gegen die amtierenden Deutschen Meisterinnen SK Schwäbisch Hall (LSN 2222)

Mittag traf mit Anna Endress, dem Chevalier und mir der Rest der Truppe ein. Kurz vorher hatte sich Nicklas schon auf die Heimreise gemacht. Ihm gebührt unser aller Dank.



Auf dem Weg zum Spiellokal



Ein Schnapsspiel gegen die „Deutschen Meisterinnen“



Nun, Schnaps oder anderer Alkohol war hier nicht im Spiel. Sondern das Duell gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Schwäbisch Hall war das 2222 Spiel einer Löberitzer Mannschaft. Ansporn genug, um gegen die Gastgeber zu bestehen.

Als Schiedsrichtergespann fungierten die DSB-Frauenbeauftragte ISR Nadèjda Jussupow und Thomas Wiedmann.

Mario Meinel vom Gastgeber und Nadèjda Jussupow eröffnen die Wettkämpfe

Die Schwaben traten nicht in bester Aufstellung an und dennoch waren sie der klare Favorit. Lange hielten unser Frauen, vielleicht mit Ausnahme an den Brettern 1 und 4, dagegen. Experten, die die Partien per Liveübertragung miterlebten und auch die Spielerinnen werden wissen, was möglich gewesen wäre und was nicht.

Einen Paukenschlag landete allerdings die sich etwas verstärkte Familienmannschaft Peglau aus Dippoldiswalde. Sie schafften durch drei Peglau-Siege gegen Deizisau ein Unentschieden. Hervorzuheben ist der Weißsieg von Charis Peglau am Spitzenbrett gegen die deutsche Nationalspielerin Hanna Marie Klek! Fast hätte die frühere Leipzigerin Dr. Anita Just in einer überaus spannenden Partie das Endergebnis noch verbessern können.



Brett 1: WGM Dana Reizniece - IM Lela Javakhishvili



Brett 2: WGM Laura Rogule - IM Irina Bulmaga



Brett 3: WGM Ilze Berzina - IM Ekaterina Atalik



Brett 4: WFM Agnesa Stepania Ter-Avetisjana – IM Deimante Daulyte-Cornette



Brett 5: WFM Anna Endress – IM Sophie Milliet



Brett 6: CM Alina Rath – WGM Petra Papp





Frauenbundesliga

Runde 1



SK Schwäbisch Hall 4½ - 1½ SG 1871 Löberitz

1	IM Javakhishvili	1	:	0	WGM Reizniece-Ozola
2	IM Bulmaga	1	:	0	WGM Rogule
3	IM Atalik	½	:	½	WGM Berzina
4	IM Daulyte-Cornette	1	:	0	WFM Ter-Avetisjana
5	IM Milliet	½	:	½	WFM Endress
6	WGM Papp	½	:	½	CM Rath



Frauenbundesliga

Stand nach der 1. Runde



Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Sp	MP	BP
1	SC 1957 Bad Königshofen	■											5	1	2	5
2	SK Schwäbisch Hall		■									4½		1	2	4½
3	Rodewischer Schachmiezen			■							4			1	2	4
4	TuRa Harksheide				■					4				1	2	4
5	OSG Baden-Baden					■			3½					1	2	3½
6	SZ Seeblick Dippoldiswalde						■	3						1	1	3
7	Schachfreunde Deizisau						3	■						1	1	3
8	Hamburger SK					2½			■					1	0	2½
9	FC Bayern München				2					■				1	0	2
10	SG Solingen			2							■			1	0	2
11	SG 1871 Löberitz		1½									■		1	0	1½
12	SV Hemer 1932	1											■	1	0	1

Nach dem Spielende ging es zügig zurück in die Unterkunft, dem Hotel und Gasthof „Goldenen Adler“. Der Gasthof ist ein historisch interessantes Gebäude, indem schon Könige logiert haben. Weil die Löberitzer Bundesligafrauen mit der Geschäftsführerin des Weltschachverbandes Dana Reizniece und der ehemaligen Jugendweltmeisterin Laura Rogule in dem „Goldenen Adler“ Gäste waren, dürfte sich der Bekanntheitsgrad noch über weitere Generationen fortpflanzen



Für das Löberitzer Schachmuseum hat sich der Abend allemal gelohnt, denn es gab von Dana wieder einige Exponate, unter anderen eine FIDE-Jubiläumsmedaille, eine Jubiläumsplakette und Fotos von der letzten Schacholympiade, für die immer besser ausgestattete Sammlung.



2. Runde am Sonntag, den 17. November 2024, gegen die Schachfreunde Deizisau (LSN 2223)

Alina Rath trat nach einem Kurzbesuch im Spiellokal die Heimreise an. Jetzt musste der Chevalier aushelfen, um sie an den ersten Umsteigebahnhof zu bringen. Leider hatte der Zug ab Schwäbisch Hall wieder Verspätung. Für Alina warteten in Berlin Hochzeitsvorbereitungen. Am Mittwoch, den 20. November, möchte sie heiraten. Wir wünschen ihr nach dem gelungenen Einstieg in die Löberitzer Frauenrunde auch in der Ehe alles erdenklich Gute.

Knappe Niederlage ist leider auch eine Niederlage

Pünktlich um 9.00 Uhr wurden die Uhren gedrückt, auch die am Brett 6. Hier vollzog Schiedsrichterin Nadèjda Jussupow diesen Akt, denn die gemeldete Deizisauer Spielerin erschien, auch nach der Karenzzeit, nicht.

Somit eröffnete sich für die 5 spielenden Frauen eine ganz andere Perspektive. Leider verschlechterte sich diese im Verlauf des Wettkampfes. Dennoch taten sich hier und da Möglichkeiten auf. Hervorzuheben ist der erste Sieg von Ilze Berzina. Es war eine Drahtseilakt-Partie.

Bei Anna Endress war vielleicht noch ein Unentschieden rettendes Remis möglich. Am Ende hatte es nicht sollen sein und es musste eine knappe 2,5:3,5-Niederlage quittiert werden.



Die zwei Maskottchen vor dem Deizisau-Spiel brachten dem Frauenteam kein Glück



Optimistische Spannung vor dem Spielbeginn





Brett 1: WGM Dana Reizniece – WGM Hanna Marie Klek



Brett 2: WGM Laura Rogule - WGM Evgeniya Doluhanova



Brett 3: WGM Ilze Berzina – WGM Elena Köpke



Brett 4: WFM Agnesa Stepania Ter-Avetisjana – WGM Vera Nebolsina



Brett 5: WFM Anna Endress – WIM Mara Jelica



Brett 6: Rebekka Schuster - Simona Gheng

Im Parallelspiel kam Dippoldiswalde mit 0:6 gegen SK Schwäbisch Hall unter die Räder. Von den Sachsen wird man aber in Zukunft weit bessere Resultate erwarten können.



Frauenbundesliga

Runde 2



SG 1871 Löberitz 2½ - 3½ Schachfreunde Deizisau

1	WGM Reizniece-Ozola	0	:	1	WGM Klek
2	WGM Rogule	½	:	½	WGM Doluhanova
3	WGM Berzina	1	:	0	WGM Köpke
4	WFM Ter-Avetisjana	0	:	1	WGM Nebolsina
5	WFM Endress	0	:	1	WIM Jelica
6	Schuster	+	:	-	Gheng



Frauenbundesliga

Stand nach der 2. Runde



Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Sp	MP	BP
1	SK Schwäbisch Hall								6	4½				2	4	10½
2	Rodewischer Schachmiesen									4			5	2	4	9
3	SC 1957 Bad Königshofen									3½			5	2	4	8½
4	OSG Baden-Baden					3½	4½							2	4	8
5	Schachfreunde Deizisau								3		3½			2	3	6½
6	Hamburger SK				2½								4½	2	2	7
7	TuRa Harksheide				1½								4	2	2	5½
8	SZ Seeblick Dippoldiswalde	0				3								2	1	3
9	SG Solingen		2	2½										2	0	4½
10	SG 1871 Löberitz	1½				2½								2	0	4
11	FC Bayern München						1½	2						2	0	3½
12	SV Hemer 1932		1	1										2	0	2

Der Veranstalter sorgte für sehr gute Spielbedingungen. Deshalb danken wir herzlich.

Den Rücktransport unserer vier Spitzenkräfte zum Frankfurter Flughafen übernahm dieses Mal Anna Endress. Ihr und dem Chevalier, der mit der Familie Schuster und mir über Leipzig nach Hause fuhr, gebührt gleichfalls unser Dank.

Dank auch an die Mannschaftsführerin Rebekka Schuster für die optimale Organisation, d.h. Flug- und Bahnverbindungen suchen, Tickets kaufen sowie Autos und Übernachtungen organisieren.

Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle Peter und Annette Pallas, die unter der Mannschaft das Sicherheitsnetz fortwährend gespannt halten..



Heimwärts und zu den nächsten Runden.